

Angenommen:
9. 6. 73



Vereinsnachrichten des TKV 59 HESLACH
Ausgabe Juni-August 1973 -- Nr. 4/73 (75).
Redaktion: Becht, Gahn, Pfetsch, Schmißbrauter
Druck u. Vertrieb: Berrer -- Auflage: 50 Exempl.

BUNDESLIGA

DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN --

TFG 38 HILDESHEIM

DEUTSCHER MEISTER 1973



Ungeschlagen und ohne Punktverlust beendete die TFG 38 Hildesheim die erste Saison der neugeschaffenen Tipp-Kick-Bundesliga! Krönung dieses Erfolges war wohl der unerwartet hohe 24:8-Sieg über den TFC Kickers Hamburg im letzten Spiel der Meisterschaftsserie.

Herzlichen Glückwunsch den Kickern aus Hildesheim: Michael Fink, Hans-Jürgen Koch, Michael Minnich und Franz Wedekin! Unser Glückwunsch gilt aber genauso dem TFC Kickers, der überraschend den "Vize" nach Hamburg holte!

pb

Die Abschlusstabelle der Tipp-Kick-Bundesliga 1973

1. TFG 38 Hildesheim	138: 54	12: 0
2. TFC Kickers Hamburg	123: 69	9: 3
3. SpVgg Halbau Berlin	120: 72	8: 4
4. TSC Berlin 67	106: 86	6: 6
5. Berliner TV 62	81:111	4: 8
6. TKV 59 Heslach Stuttgart	59:133	3: 9
7. Würzburger TKF	45:147	0:12

2. Juni 1973 in Stuttgart:

TKV BLEIBT SEINER LINIE TREU -

VERNICHTENDE

NIEDERLAGE GEGEN DIE KICKERS !

So ein "Brett" hatte es schon seit langem nicht mehr gegeben! Und alle Beteiligten waren sich auch einig darüber, daß damit wohl niemand gerechnet hatte. Am allerwenigsten die TKV-ler selbst. Alle Vier hatten einen extrem schwachen Tag erwischt, während bei den Hamburgern beinahe alles nach Wunsch lief.

Es ist klar, daß angesichts dieser Tatsache auf Heslacher Seite nichts Positives zu verzeichnen war,

Fortsetzung auf Seite 3

2. Tertial 1973

Zweikampf zwischen Pfetsch und Wöhr

Spannender als die erste Meisterschaftsserie dieses Jahres verspricht das zweite Tertial zu werden. Diese Feststellung gilt sowohl für den Kampf um den Titel als auch für die weitere Platzierung in der Meisterschaftstabelle.

Pfetsch und Wöhr liegen gleichauf an der Spitze; den bisherigen Leistungen entsprechend vollauf verdient, denn beide ragen aus einem insgesamt gesehen schwachen Teilnehmerfeld wenigstens noch etwas hervor.

Weniger beständig als diese Beiden ist Becht, der damit seine Chance, "oben" mitzumischen wahrscheinlich bereits vertan hat.

Überraschend ist, daß er sich besonders gegen Wöhr sehr schwer tat und auch noch keinen Punkt gegen ihn holen konnte.

Gahm, der nach seinem Unfall jetzt wieder mit dabei ist, spielt trotz der langen Pause besser als erwartet. Allerdings dürfte bei ihm noch mehr "drinliegen"!

Ein Musterbeispiel für Unbeständigkeit ist wieder Wahl. Er, der besonders in Trainingsspielen wahre Wunderdinge vollbringt, versteht es einfach nicht, bei Meisterschaftsspielen genauso aufzutrumphen. Besonders in dieser Runde wäre für ihn bei etwas mehr Beständigkeit jetzt schon eine weitaus bessere Platzierung möglich, obwohl (oder vielleicht gerade weil) er mit geliehenem Spieler antritt.

Den Tiefpunkt seiner Formkrise dürfte im Augenblick Schmißrauter erreicht haben, denn noch schlechter kann er eigentlich nicht mehr spielen. Zwar hat er das Siegen noch nicht verlernt, doch einem starken Spiel folgt mit steter Regelmäßigkeit eine dermaßen schwache Leistung, daß man meinen könnte, den blutigsten Anfänger vor sich zu haben.

Von dieser Tatsache profitiert hat u.a. auch Berrer, der seinen bisher einzigen Sieg gegen Schmißrauter verbuchen konnte. Ansonsten gab es außer einem Remis noch keine weiteren Pluspunkte für ihn; allerdings gingen einige Spiele nur knapp und erst in der Endphase verloren. Ein weiterer Aufwärtstrend ist unverkennbar!

pb

TORE + PUNKTE

2. Tertial 1973 - Zwischenstand:

1. Pfetsch	70: 47	15: 3
2. Wöhr	71: 49	15: 3
3. Becht	66: 55	12:10
4. Gahm	45: 39	9: 7
5. Wahl	59: 65	8:10
6. Schmißrauter	59: 69	6:14
7. Berrer	63:109	3:21

Ergebnisse:

Berrer - Schmißrauter	9:7
Schmißrauter - Wahl	9:11
Pfetsch - Wöhr	5:5
Berrer - Gahm	5:5
Becht - Wöhr	4:7
Pfetsch - Wahl	8:9
Becht - Gahm	5:3

Die Bundesliga-Saison '73 in Zahlen

- 1 -

Bei seinen sechs Bundesliga-Vergleichskämpfen erreichte der TKV 59 Heselach insgesamt 503:683 Tore, 59:133 Spielpunkte und 3:9 Gewinnpunkte. Den einzigen Sieg gab es gegen den späteren Absteiger Würzburger TKF, ein Remis gegen den Berliner TV und ansonsten waren Niederlagen an der Tagesordnung; die höchste mit 3:29 Punkten gegen den TFC Kickers Hamburg!

Fortsetzung folgt in Nr.5/73

- LOKAL DERBY -

Fortsetzung von Seite 1

Ergebnisse TKV 59 Heschlach I - SSG Stuttgart I

	Stadelmann	Glück	Häfner	Neusser	
Becht	8:4	6:8	3:6	5:6	22:24 T 2:6 P
Gahm	9:10	4:9	4:5	7:5	24:29 T 2:6 P
Pfetsch	10:8	8:13	5:3	16:2	39:26 T 6:2 P
Wöhr	6:6	5:6 *	5:8	7:9	23:29 T 1:7 P
	28:33 T 3:5 P	36:23 T 8:0 P	22:17 T 6:2 P	22:35 T 4:4 P	

Endstand: TKV 59 Heschlach I - SSG Stuttgart I 108:108 T 11:21 P

II. Mannschaften:

Unerwartetes Remis - für Heschlach !

Im Duell der "zweiten Anzüge" wurde bei Heschlach das erreicht, was man eigentlich gehofft hatte, mit der "Ersten" zu erreichen. Bei den Gästen wußten vor allem - erwartetermaßen - Stadelmann und - sensationell - der Neuling Köhler zu gefallen. Letzterer schaffte sogar das Non-Plus-Ultra: er bezwang den Alt-TKV'ler Schmißbrauter. Angelika Schaupp holte die vorprogrammierten 4 Punkte und unterlag gegen Wahl nur knapp.

Neuling Uibel mußte noch Lehrgeld zahlen, wenngleich er für seine erst drei Wochen alte Vereins-Tipp-Kick-Routine hervorragende Ergebnisse erzielte.

Bei insgesamt doch eher positivem Gesamteindruck wechselte bei Schmißbrauter Licht und Schatten. Neben starkem Spiel gegen Stadelmann glitt er gegen Köhler aus. Mit Berrer und vor allem Klemm konnte man zufrieden sein.

P

Ergebnisse TKV 59 Heschlach II - SSG Stuttgart II

	Stadelmann	Schaupp	Köhler	Uibel	
Schmißbrauter	10:5	7:4	5:6	6:3	28:18 T 6:2 P
Berrer	1:7	5:10	6:8	8:5	20:30 T 2:6 P
Klemm	4:10	6:8	3:7	8:6	21:31 T 2:6 P
Wahl	6:9	9:8	4:2	11:7	30:26 T 6:2 P
	31:21 T 6:2 P	30:27 T 4:4 P	23:18 T 6:2 P	21:33 T 0:8 P	

Endstand: TKV 59 Heschlach II - SSG Stuttgart II 99:105 T 16:16 P

Bei der diesjährigen Vereinsversammlung des TKV Heschlach wurden die bisherigen Vorsitzenden Peter Becht und Manfred Schmißbrauter in ihren Ämtern bestätigt.

VEREINSVERSAMMLUNG 1973

Von der Stimmung her war diese wohl eine der schlechtesten, welche es in unserer Vereinsgeschichte gegeben hat. Die Themen des Abends waren allerdings auch nicht dazu angetan, die Mitglieder bei Laune zu halten.

Einer der Gründe war die Diskussion über die Bundesliga. Für die passiven Mitglieder eh unwichtig, hatten die Aktiven an diesem Abend dieselben Ambitionen (zum größten Teil wenigstens). Man war am Ende froh, eine "wenn Du nicht kannst, fahr in Gottes Namen halt" ich - Mannschaft" für Auswärtsspiele zusammenzubekommen.

Auch alle anderen Themen wurden zu einem zähflüssigen Brei, kochten letzten Endes ein wie eine dicke Suppe. Lasch - lustlos - launig. So stieß sogar eine Beitragserhöhung von 100 Prozent letzten Endes auf keinen ernsthaften Widerstand, war auch voll egal an diesem Abend.

Statt nun den verkorksten Abend mit etwas Geschick und Entschlußkraft kurz zu Ende zu bringen, wurde weitergelabert - von allen!

Das einzig positive blieb eigentlich, worüber man auch übereinstimmte, daß das 15-jährige Jubiläum noch gefeiert wird!

gw

VEREINSAUSFLUG 1973

Auch im Herbst 1973 wurde vom TKV-Vorstand wieder zum gemeinsamen Vereinsausflug aufgerufen. Wie schon im letzten Jahr so reichte es auch dieses Mal leider nur zu einem "Eintägigen". Trotzdem - oder vielleicht auch gerade deswegen - war die Resonanz bei den aktiven Mitgliedern sehr gut. Zudem war das Wetter recht ordentlich, so daß also einer Schwarzwald-Wanderung überhaupt nichts im Wege stand. Die üblichen Erfrischungspausen wurden strikt eingehalten! Außerdem wurde peinlich genau darauf geachtet, daß niemand zuviel aß - oder auch eventuell trank.

Am Endziel angelangt konnte schließlich noch Harald Schaupp samt Anhang begrüßt werden, die es vorgezogen hatten, die gesamte Strecke per Auto abzufahren.

Ein Kunststück für Fahrer, Auto und Gepäck war dann die Rückfahrt, denn zu diesem Zeitpunkt hatte ja jeder Wanderfreund noch einen "Kameraden" dabei. Trotzdem sollen alle wieder gut heimgekommen sein. Wie man so hörte!

pb

aktuelles +++ aktuelles +++ aktuel

- Bei der Vereinsversammlung wurde neben dem Vorstand auch Hans-Joach. Wöhr als Kassierer wiedergewählt!

- Die aktiven Mitglieder des TKV Heselach haben derzeit ein Durchschnittsalter von 22,5 Jahren.

"Senior" ist Peter Becht, "Junior" unser Neuling Rainer Klemm!

Jahresturnierwertung 1973

1. Pfetsch	18 Punkte
2. Wöhr	11 Punkte
3. Schmißbrauter	10 Punkte
4. Gahm	8 Punkte
5. Becht	7 Punkte
6. Schaupp	5 Punkte
7. Wahl	5 Punkte
8. Berrer	2 Punkte
9. Klemm	1 Punkt